

178

Abschrift zu WU Fehr 6
**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 24. März 1942
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postfachkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

WU Fehr 4

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Betrifft Gastvortrag des Professors Dr. Fehr aus Bern.

Die Westdeutsche Forschungsgemeinschaft hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß der Professor für Rechtsgeschichte an der Universität Bern, Professor Dr. Fehr, sich gegenüber Professor Dr. Beyerle einverstanden erklärt habe, im Alemannischen Institut der Universität Freiburg einen Vortrag über die Anfänge der Eidgenossenschaft zu halten. Der Vortrag soll eine Auseinandersetzung mit den Auffassungen von Professor Karl Meyer in Zürich bringen. Auf die anliegende Abschrift eines Berichts des Generalkonsulats Zürich über Professor Meyer nehme ich Bezug.

Im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt ersuche ich Professor Dr. Fehr zu einem Gastvortrage einzuladen, falls sich ein solcher Vortrag an der dortigen Universität mit einer ausreichenden Anzahl Hörer durchführen läßt. Läßt sich ein Gastvortrag dort nicht durchführen, so ist mir hierüber unter Angabe der Hinderungsgründe zu berichten.

Die technische Durchführung der Vortragsreise übertrage ich hiermit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (nachstehend als D.A.A.D. bezeichnet) in Berlin NW 40, Kronprinzenufer 14, Fernsprecher Berlin 11 75 81. Es ist Aufgabe des DAAD, die Einladung sowie sonstige Nachrichten an den Einzuladenden weiterzuleiten und die dortige Hochschule in allen technischen Fragen, die durch den Gastvortrag entstehen, zu beraten. Der DAAD übernimmt auch die Regelung der Fahrkarten- und Devisenangelegenheiten.

Ich ersuche Sie daher, sich mit dem DAAD, der von mir benachrichtigt ist, in Verbindung zu setzen. Dieser Stelle sind insbesondere mitzuteilen:

der vorgeschlagene Termin für den Gastvortrag,

die Annahme der Einladung durch den Eingeladenen, unter Angabe des vereinbarten Zeitpunktes des Vortrags,

eine Würdigung der Persönlichkeit des Vortragenden sowie einige Angaben über den geplanten Verlauf des Besuches, die zur Veröffentlichung in der Presse geeignet sind.

Zur Durchführung der Vortragsreise und zur Bestreitung der Reise-
und